

RhB investiert im ganzen Kanton

Die Rhätische Bahn führt in diesem Jahr auf mehreren Dutzend Streckenabschnitten und Stationen Instandsetzungsarbeiten durch. Für diese Massnahmen werden insgesamt über 120 Millionen Franken eingesetzt. Die zahlreichen Baustellen – und damit auch Aufträge für das lokale (Bau-)Gewerbe – verteilen sich auf das ganze Streckennetz der RhB.

Für die Erneuerung der Trassees stehen 55 Millionen Franken zur Verfügung. Neben allgemeinen Massnahmen für die Erneuerung des Oberbaus auf dem ganzen Streckennetz, die mit 15,4 Mio. Franken veranschlagt sind, fallen vor allem die Tunnel- und Viaduktanierungen ins Gewicht. Auf dem Bauprogramm stehen unter anderem die Teilerneuerung des Sandgründtunnels zwischen Lüen und St. Peter (3 Mio.), des Argenteritunnels vor St. Moritz (3 Mio.), des Viadukts Val Lumes zwischen Ardez und Ftan (2 Mio.) sowie die Sicherung oder Aufhebung verschiedener Bahnübergänge (10,6 Millionen Franken).

Für den Um- und Ausbau von Stationen stehen der Rhätische Bahn in diesem Jahr 21 Mio. Franken zur Verfügung. Grössere Brocken bilden hier der Stationsausbau in Bergün (Totalkosten 10,6 Mio.) sowie bauliche Massnahmen in Zernez, Samedan, Campocologno und Tiefencastel.

Fast 130 Millionen Franken muss die RhB in diesem Jahr für die Umsetzung ihres Flottenkonzepts bereitstellen. So können im Mai die ersten fünf von insgesamt 15 bestellten Zwei- und Dreiwagenzügen dem Betrieb übergeben werden. Diese dreiteiligen Züge kosten rund 150 Millionen Franken. Der Investitionsrechnung 2010 werden davon 35 Millionen Franken belastet. 20 Millionen Franken sind für die Teilzahlung von fünf vierteiligen Einstromtriebzügen (Totalkosten 50 Millionen Franken) reserviert. Die Anschaffung von zwei Velowagen für die Engadiner Linie, 20 Güterwagen für den Kombiverkehr, zehn weitere Güter-Flachwagen sowie die Erneuerung vorhandener Wagen (Refit-Programm) schlagen mit 48 Millionen Franken zu Buch.

► «Bergün dank ...»

Bergün dank Bahnhof- Umbau vor neuer Blütezeit

Die RhB wird in den nächsten zwei Jahren über zehn Millionen Franken in den Neubau des Bahnhofs Bergün investieren. Dies dürfte der Gemeinde einen weiteren Impuls geben.

Von Christian Buxhofer

Nachdem die Rhätische Bahn im letzten Jahr den Bahnhof Scuol zu neuem Glanz erstrahlen liess, bildet im laufenden Jahr der Bahnhof Bergün einen Schwerpunkt im Investitionsprogramm der RhB. Nicht ohne Grund, wie Projektleiter und RhB-Geschäftsleitungsmitglied Christian Florin gegenüber dem «Bündner Tagblatt» erläuterte: «Bergün hat Potenzial, Gemeinde und Tourismusinteressen bewegen sich nach vorn, und diese Entwicklung möchten wir mittragen.»

Eine neue Bahnstation, die Schaffung eines Dienstleistungszentrums der lokalen Tourismusvereine Bergün und Filisur inklusive RhB am Bahnhof, das von der RhB finanziell mitgetragene geplante Bahnmuseum werden dazu führen, dass dem Bahnhof Bergün in den nächsten Jahren wieder eine grössere Bedeutung zukommt.

Schnelles Tempo

Dass es in schnellen Schritten vorwärts geht, zeigt das Bauprogramm bei der Erneuerung der Bahnstation Bergün. Spatenstich für das 11-Mio.-Projekt ist bereits im Frühsommer und auf Beginn der Wintersaison 2011/12 soll die neue Anlage bereits dem Betrieb



Auch für Schlittler wird das Einsteigen am Bahnhof Bergün komfortabler.

(Foto Curdin Guidon)

übergeben werden. Die geplanten Massnahmen haben neben der Substanzerhaltung in erster Linie zum Ziel, die Situation für die Kundschaft weitmöglichst zu verbessern: «Der Bahnhof Bergün soll sicherer und komfortabler werden», bringt es Christian Florin auf den Punkt. Eine besondere Herausforderung war hier bei der Planung die bessere Abwicklung des Schlittlerverkehrs.

Die Lösung ist simpel: Das heutige Gleis 1 wird rückgebaut, und für den Schlittlerzug (Winter) respektive Holzverlad (Sommer) wird ein neues Stumpengleis erstellt. Um genügend Platz zu

schaffen, wird der nutzlos gewordene Güterschuppen zum Teil abgebrochen. Das Gleis 3 bleibt in heutiger Lage bestehen. Um ein breiteres Perron zu erhalten, wird das Gleis 2 hingegen etwas verschoben. Die Perronanlagen werden behindertengerecht ausgebaut und am Hausperron teilweise überdacht.

Mehr Sicherheit

Mit diesen Investitionen können die Ein- und Aussteigebedingungen sowie die Sicherheit für Reisende wesentlich verbessert werden. Mit dem Umbau der vereinfachten Fernsteuerung auf Voll-

fernsteuerung werden auch die Verfügbarkeit und die Betriebssicherheit der Sicherungsanlage erhöht. Dadurch kann der Fahrdienstleiter entlastet und die Fahrplanstabilität erhöht werden.

Das Bahnmuseum und das geplante Dienstleistungszentrum sind nicht Bestandteil dieses Ausbauprojekts. Diese zwei Vorhaben sollen zu einem späteren Zeitpunkt im Zeughaus realisiert werden, das sich auf dem Stationsareal befindet. Das Bahnmuseum soll aber mit Anschlussgleisen erschlossen werden, die in der Planung des Stationsausbaus berücksichtigt wurden.

KURZ GEMELDET

● **Troccas-Meisterschaft in Danis:** Am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Januar, findet zum fünften Mal die Troccas-Meisterschaft im Schulhaus in Danis statt. Von 13 bis 22, respektive 13 bis 18.15 Uhr, spielen die 75 Zweier-Teams um die Wette. Für alle, die sich unter Troccas nicht viel vorstellen können, gibt es die Möglichkeit, sich vor Ort von der Union grischuna da troccas aufklären zu lassen.

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Baslusstrasse 10 081 258 34 34

Champions – In der Blüte seines Lebens macht sich Krisenstimmung bei Gigi Poltera breit. Mit Marco Rima und Andrea Zogg.
18.45 Dialekt ab 12J.

Mitternachtszirkus – Willkommen in der Welt der Vampire – Darren wird zum Halbvampir.
21.00 Deutsch ab 12 empf. 14J.

KINOCENTER Theaternweg 11 - 081 258 32 32

Haben Sie das von den Morgans gehört? – Romantische Komödie mit Sarah Jessica Parker und Hugh Grant
18.30, 20.45 Deutsch ab 6 empf. 10J.

Der Fürsorger – Begegnung mit einem reinigen Hochstapler, von Regisseur Lutz Konermann
18.30 nur bis Mi Dialekt ab 12J.

Natale a Beverly Hills – Alle Jahre wieder. Der neue Weihnachtsfilm mit Christian De Sica und Michelle Hunziker
18.45 in Italiano/ohne Untertitel ab 10 empf. 12J.

Avatar – Aufbruch nach Pandora – die Menschheit, wegen Energieknappheit auf der Suche nach neuen Planeten
20.30 Deutsch ab 12J.

Fame – Der Tanzfilm des Jahres: atemberaubender Mix aus HipHop, Freestyle und Jazz
21.00 Deutsch ab 12J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

GKB Auditorium

Die neue «Büwo» vorgestellt

Seit gestern erscheint die «Bündner Woche», kurz «Büwo», im neuen Kleid. Dies wurde im Auditorium der GKB gefeiert.

Nachdem das neue Layout der «Bündner Woche» und jenes der Lokalzeitungen bereits Mitte Dezember den Medien und Gemein-

depräsidenten vorgestellt wurde, präsentierte Liliana Portmann, Leiterin Wochenzeitungen, gemeinsam mit Verleger Hanspeter Lebrument und Andrea Masüger, Publizistischer Direktor der Südostschweiz Medien, die neue «Büwo» gestern der Öffentlichkeit. Neben der «Büwo» gehören die «Ewo», Engadiner Wochenzeitung», «Arena Alva», «Arosener Zeitung», «Novitats», «Pöschli», «Rhiiblat», «Fegl Official», «Klosterser Zeitung» und «Davoser Zeitung» zum neuen Bündner Lokalzeitungsverband «Büwo gesamt». Durch den Verband können Synergien genutzt werden. Die Auflage der «Büwo gesamt» beträgt rund 97 400 Exemplare. (dni)



Präsentieren die «Büwo gesamt»: Miss Südostschweiz Carole Jäggi, Verleger Hanspeter Lebrument und Liliana Portmann, Leiterin Wochenzeitungen (von links).

(Foto Jakob Menolfi)

Schluain

Autolenker fährt Wagen zu Schrott

Ein Autolenker hat am Mittwochmorgen vor Schluain seinen Wagen zu Schrott gefahren. Der Fahrer hatte Glück und wurde beim Selbstunfall nicht verletzt, wie die Polizei mitteilte.

Der Automobilist war auf der leicht vereisten Strasse von Flims in Richtung Schluain in einer Rechtskurve ins Schleudern geraten. Der Wagen rutschte über eine Böschung und prallte nach wenigen Metern in einen Gegenhang, wo er auf die Seite kippte. Am Wagen entstand Totalschaden. (sda)

Baumesse

Bagno Sasso in Basel

Das Bündner Unternehmen Bagno Sasso präsentiert anlässlich der grössten Schweizer Baumesse «Swissbau» von Dienstag bis Samstag, 12. bis 16. Januar, in Basel den Spagat zwischen «Alpen Chic» und «Urban Lifestyle». Die Besucher erwarten am Stand A35 im 3. Stock der Halle 2.2 stimmungsvolle Themenwelten mit unverwechselbaren Designmöbeln für Bad- und Wohnraumgestaltung, wie es in einer Mitteilung heisst. Darunter exklusive Holzmöbel aus dem Programm «Collezione Segato», kombiniert mit freistehenden Holzwanne. (bt)